

Pressemitteilung

Für Kontinuität und Innovation: Kulturstiftung vergibt 2 Millionen Euro an Kunst- und Kulturprojekte

Dresden, 10. Dezember 2021 | Rund 1,9 Mio. Euro für Projektförderung in 2022 | Erstmals 150.000 Euro für Digitalkultur | Flexible Anpassungsmöglichkeiten für Projekte, die von Ausfällen und Absagen in Folge der Corona-Pandemie betroffen sind

Der Vorstand der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen hat in seiner Sitzung am 9. Dezember 2021 die Förderung von 181 Kunst- und Kulturprojekten in Sachsen bewilligt. Mit einer Fördersumme 1.910.857 Euro werden im Rahmen der allgemeinen Projektförderung im ersten Halbjahr 2022 Vorhaben in den Sparten Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst und Musik, Soziokultur, Industriekultur, Film sowie spartenübergreifende Projekte unterstützt. Zuvor waren 375 Anträge auf Projektförderung eingegangen.

Erstmals wurde auch über die Förderung von sieben Projekten im Bereich der Digitalkultur entschieden. Mit 43 eingereichten Anträgen traf das im Sommer 2021 erstmalig ausgeschriebene Programm „Digitalkultur: Erforschen. Erproben. Erfahren.“, für das der sächsische Landtag 150.000 Euro zur Verfügung gestellt hatte, auf sehr positive Resonanz. Zu den im Jahr 2022 Geförderten gehören u.a. der Klub Solitaer e.V., der in Kooperation mit Chemnitzer Forschungseinrichtungen die künstlerischen und gesellschaftlichen Potenziale von Hochtechnologie erforschen will. Der GroßstadtKINDER e.V. wird unter dem Titel „Escape“ mit Jugendlichen aus Leipzig ein künstlerisches Labor für die Erprobung digitaler Medien und theatraler Ausdrucksformen entwickeln. In Meißen wiederum beschäftigt sich der Künstler Michael Klipphahn in der Ausstellung „Y(our) data is a battleground“ mit Künstlicher Intelligenz aus dem Blickwinkel junger ostdeutscher Gegenwartskunst.

Nun bleibt zu hoffen, dass alle geförderten Vorhaben in die Tat umgesetzt werden können. „Wir wissen, wie außerordentlich schwer der erneute

Pressekontakt

Alexandra Meißner

Referentin Programmförderung
und Kommunikation

T +49 (0) 351 884 80 15

T +49 (0) 162 2074952

M alexandra.meissner@kdfs.de

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Corona-Winter die Kunst- und Kulturszene in Sachsen trifft. Umso wichtiger ist es für die Kulturstiftung, mit einer verlässlichen Förderpraxis für Kontinuität und Planungssicherheit zu sorgen. Dazu gehört auch eine umfassende Beratung und maximale Flexibilität, wenn Veranstaltungen und Projekte kurzfristig umgeplant werden müssen.“ versichert Stiftungsdirektor Dr. Manuel Frey.

Bereits im aktuellen Haushaltsjahr bietet die Kulturstiftung Zuwendungsempfängern, die von Absagen aufgrund der Corona-Pandemie betroffen sind, weitreichende Möglichkeiten für Verschiebungen oder Umwidmungen.

[Zur Übersicht der Förderprojekte 2022](#)

[Informationen für Zuwendungsempfänger, die aktuell von Ausfällen und Absagen betroffen sind](#)

Über die Projektförderung der Kulturstiftung

Mit jährlich rund 3,7 Millionen Euro fördert die Kulturstiftung im Rahmen der Projektförderung überregional bedeutsame Kunst- und Kulturprojekte im Freistaat Sachsen, die sich durch herausragende Qualität und ein deutliches inhaltliches Profil auszeichnen. Zweimal jährlich können Vorhaben in den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Musik, Film, Literatur, Soziokultur, Industriekultur sowie spartenübergreifend beantragt werden. Über die Vergabe entscheiden unabhängige Fachbeiräte. Die nächste Antragsfrist für Vorhaben in der zweiten Jahreshälfte 2022 ist der 1. März 2022.

www.kdfs.de/foerderung/projektfoerderung

Förderprogramm „Digitalkultur: Erforschen. Erproben. Erfahren.“

Das 2021 erstmals ausgeschriebene Förderprogramm unterstützt Projekte, die digitale Technologien mit kreativen Mitteln erforschen, erproben und erfahrbar machen. Im Zentrum stehen dabei die künstlerisch-ästhetische Reflexion von digitaler Kultur, die kreative Aneignung digitaler Technologien und die aktive Gestaltung digitaler Praktiken im Bereich Kunst und Kultur. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung von Kooperationen mit Akteuren aus Technologie und Wissenschaft. Für die Begutachtung der Anträge wurde der Medienkünstler und Geschäftsführer der Ars Electronica Gerfried Stocker, die Kulturwissenschaftlerin und Autorin Natalie Sontopski sowie Matthew McGinity, Juniorprofessor für immersives Mediendesign am Institut für Software und Multimediatechnologie an der TU Dresden, berufen. Für das Jahr 2022 stehen dem neuen Förderprogramm bis zu 150.000 Euro zur Verfügung. Ob das Programm im Folgejahr fortgesetzt werden kann, entscheidet sich mit dem sächsischen Doppelhaushalt 2023/24.

www.kdfs.de/foerderung/programmfoerderung/digitalkultur